

Jahresbericht Renngruppe 2025

Nachwuchsfahrer überzeugen auf Strasse, Bahn und Enduro

Was für eine Saison: Unsere jungen Fahrerinnen und Fahrer haben 2025 mit starken Leistungen auf sich aufmerksam gemacht – besonders in einer Disziplin, die die wenigsten vom VC Hittnau wirklich kennen.

Schweizermeister und Top-Ten an der Heim-WM

Cedric Wenzel krönte seine Saison mit dem Sieg an der Schweizermeisterschaft der Junioren in Airolo. Über sechs Etappen klassierte er sich bei den Männern auf Rang 23, nur 1:23 Minuten hinter dem Sieger. Der Junioren-Titel wird zwar wegen zu weniger Teilnehmender nicht offiziell geführt – seine Leistung bleibt trotzdem beeindruckend.

Bei der Heim-WM der Junioren in Fiesch zeigte Cedric seine ganze Klasse. Nach verhaltenem Start steigerte er sich Etappe um Etappe und stürmte dank eines überragenden 4. Rangs auf der fünften Etappe auf Gesamtrang 8 von 40 Qualifizierten.

Die WM fand im anspruchsvollen Gelände der Aletsch-Arena statt. Eine seiner absoluten Lieblingsstrecken wie er bereits letztes Jahr erzählte – technisch, steil, spektakulär. Cedric bewies Nervenstärke und Ausdauer.

Zusätzlich beendete er die Swiss Enduro Series als Vierter der Jahreswertung und das mit einem Rennen weniger als möglich. Ein Saisonabschluss, der Lust auf mehr macht.

Eingewöhnt bei der U23

Für Sven Wabel war 2025 ein Jahr der Anpassung. In seinem ersten U23-Jahr im nationalen Eliteteam Bauer Sport sammelte er Erfahrungen bei Rennen in der Schweiz, Deutschland, Österreich und Frankreich, darunter auch an internationalen UCI-Wettkämpfen. Es ist noch ein Eingewöhnen an die längeren Rennen und höhere Pace der U23. Die Resultate zeigen aber, dass nächste Saison mit dem einen oder anderen top Resultat von Sven zu rechnen ist.

Zwischen Bahn und Strasse

Roy Claeys blickt auf eine starke U19-Premiere zurück. Rund 20 Renntage, internationale Starts in den Niederlanden und Frankreich und ein Höhepunkt: Der 3. Rang beim Swiss Road Series - Kriterium in Cossonay, gemeinsam mit U23- und Masters-Fahrern.

Bei der European Junior Cycling Tour in Assen sprintete er zweimal auf grandiosen 7. Platz. Auf der Bahn in Oerlikon fuhr Roy mehrere Siege und Podestplätze ein und schnupperte bei ersten Starts mit den grossen die Luft der Elite. Seine Vielseitigkeit macht ihn zu einem der spannendsten Nachwuchsfahrer der Schweiz.

Stark im jüngeren U17-Jahrgang

Auch Bruder Marek überzeugte: Sechs Top-Ten-Resultate auf der Strasse, Podestplätze auf der Bahn. Mit Rang 4 beim Inferno di Cresciano, Rang 5 bei Rund um den Weihering und Platz 8 in Cossonay zeigte er Konstanz und Kampfgeist – und das im jüngeren U17-Jahrgang.

Nahe am Podest

Matthias Vonrüti steigerte sich in seiner zweiten U17-Saison deutlich. Die meisten Einsätze bestritt er auf der Bahn in Oerlikon und verpasste mehrmals das Podest mit vierten Rängen nur knapp. Mit seinen Bahnqualitäten vermochte er auch auf der Strasse überzeugen, wo er beim Kriterium in Gippingen auf den Rang 14 sprintete.

Fazit – Eine Generation mit Zukunft

Ob Enduro, Strasse oder Bahn – die Bilanz 2025 zeigt: Der Nachwuchs ist breit aufgestellt und voller Potenzial.

Cedric überzeugt auf der grossen WM-Bühne, Sven bereitet den Sprung nach vorn vor und Roy, Mattias und Marek zeigen das Gelb vom VC Hittnau an vorderster Front auf der Radrennbahn in Oerlikon.

Leiter Renngruppe, Pascal Dieterich